

Tuesday, November 27. 2007

## **Ixodida**

Juhu, jaaaaaaa! Ich bin (endlich) mal wieder fündig geworden!  
Eine Ixodida, Tick oder zu gut deutsch auch: Zecke!!!!

Jaja, die von den Pfadfindern, die wissen ja bereits, wie gerne ich mich mit diesem Thema auseinandersetze (die Borreliose und damit verbundene Lyme Disease ist noch nichtmal ein Jahr alt). Zecken gibt es leider so gut wie überall und wenn, dann find ich sie auch (letztes Pfingstlager gleich 4 Stück innerhalb von 2 Tage). Wenigstens hat Volker auch eine...

Also man darf nun gespannt sein, wie der Test: amerikanische Zecke vs. deutsche Zecke ausgeht.  
Ist aber zum Glück in meiner health insurance hier mit drin, denn meine Krücken hab ich daheim gelassen!

Aus...

...wird sonst:

Posted by Mareike in Amiland at 04:28

Sunday, November 25. 2007

### **Christmas cookies production**

Schon zum schiessen, die Amis kennen die guten, alten Weihnachtsplätzchen nicht und wenn man dann mal ein paar macht, dann heißt es gleich "wollt ihr Armeen damit füttern?". Nunja, wir hatten über thanksgiving ja einige Tage frei und so Zeit, dass auszuprobieren: deutsche Weihachtspätzchen auf amerikanschen Boden im amerikanischen Ofen (ja, wir gehören zu den Glücklichen im Ausland, bei denen die Suche nach einem Ofen äußerst leicht war...!)

Dabei waren so einige Tücken mit von der Partie:

1. es gab keine gemahlenden Nüsse! Also musste Björn mit Paulas Mörser ran.
2. umrechnen! Und zwar in ounces, pits, quarts, gallons... Spaß! Oder halt per Hand versuchen abzuwiegen
3. Backpulver, das abgeht wie'd Sau! Also nächstes Mal nehm ich statt nem Teelöffel wohl besser nur ne Prise!!!
4. ein Backofen, der nur über Unterhitze verfügt und deutlich stärker ist als vermutet. Zu sehen: Spritzgebäck nach 10min statt nach den veranschlagten 15min.

So haben wir versucht uns durchzuschlagen, um Schneeflöckchen, Vanillekipferl, Husarenkrapfen, Spritzgebäck usw. herzustellen. Spritzgebäck war dann auch noch ein Spaß, ohne etwas zum spritzen zu haben, aber man weiß sich ja zu helfen und wozu ist ein lila Gummihandschuh sonst noch gut? Und da man damit fast alles spritzen kann, dürft ihr nun raten, welches Spritzmännchen wen darstellen soll

Ist aber ansonsten recht gut gelungen und zumindest die kleine deutsche Elite an der Umass Amherst können wir damit vorerst recht gut versorgen

Posted by Mareike in Amiland at 20:35

Friday, November 23. 2007

## **Happy Thanksgiving!**

Did you take your turkey nap?

Ansonsten ja als Witz gedacht, gestern konnte ich das Bedürfniss nach einem nach-turkey-Schlaf durchaus nachvollziehen. Vollgefressen wie man da ist...

Et ging los am späten Nachmittag, wir hatten uns für den Tag vorgenommen, mal VOR 10pm am Tisch zu sitzen und essen.

Wir hatten tags vorher unseren vorbestellten Turkey vom Supermarkt abgeholt. Hast du schonmal Truthahn selber gemacht? Ich auch nicht! Und für die anderen galt das gleiche, deshalb war unser lieber Truthahn auch schon so gut wie fertig, bedurfte nur noch 2h Ofens.

Für stolze \$60 hatten wir aber nicht nur den Truthahn sondern auch Beilagen erstanden:

Die Beilagen: Butternut Squash, Cranberry Soße, Stuffing, Mashed Potatoes, Brot und Apple Pie.

Doch erstmal den Turkey in den Ofen hauen... hmmm, wie es duftet...

Dann durfte Björn seine vorher angelesenen Fertigkeiten ausprobieren: den Truthahn kleinschnibbeln!

Mission erfolgreich!  
Guten Appetit!

Was noch witzig war? Typisch amerikanisches Brot zum quetschen! Und Björn im weiteren Umgang mit unserem Turkey!

Kurz und knapp: wir waren alle sehr vollgefressen danach und ich kann eindeutig sagen ,dass ich Butternut Squash absolut "bah" finde (und Kirsten sich reinlegen könnte). Erfolgreich diniert!

Posted by Mareike in Amiland at 19:21

Tuesday, November 13. 2007

### **Mensa, 3 kleine und ein großer Cache**

Lecker Mittagessen in der Mensa mit Volker und Björn: Berkshire Dining Hall. Hab mal ein paar Fotos geschossen, damit die Deutschen mal vor Neid erblassen können!

Mensatische und natürlich der Fernseher im Raum!

Die Essensstände, von chinesisich frisch im Wok zubereitet bis typisch amerikanisch: Burger und Fritten. All you can eat!

Getränke, so kalt wie das Herz begehrt! Allerdings auch leckere, warme Schoki

Beim Essen stapeln sich dann letztendlich immer die Teller aufm Tablett, man holt sich immer was neues.

Für den Weg raus, dann noch ein Softeis auf die Hand (zum selber einfüllen...)

..und verzieren nach Wahl

Guten!

Dort dann noch Michael (Deutscher) getroffen und gemeinsam losgezogen Richtung Engineers Gebäude zum geocachen (~Schnitzeljagd mit GPS Gerät).

Zum ersten Cache. Als wir den gerade am suchen waren, kam doch zufällig der Cachebesitzer vorbei! Der hat übrigens auch fast alle anderen Caches auf dem Campus angelegt. Nicht allzu schwer zu finden. Ich war die Fündige (doch wer findet, verliert? gibt es da was äquivalentes?)

Cache Nummer 2 war als Nano klassifiziert und auch verdammt klein. Nicht größer als 1cm und trotzdem mit Logbuch (allerdings ohne Stift!).

Der letzte auf dem Programm war zwischen Bäumen auf einem Parkplatz versteckt. Waren vorher natürlich schon dreimal dran vorbeigelaufen.

Kurz und knapp: wir hatten Spaß, es war saukalt, lernen stand mir noch bevor, also ab nach Hause!

Daheim angekommen, Fahrrad wie üblich die Treppen hoch, Schlüssel aus der Jackentasche ziehen... Schlüssel?

Ihr dürft euch das ganze jetzt richtig bildhaft vorstellen: Mareike steht vor der Tür, klopft erstmal alle Taschen ab, durchsucht wild Jacke, Hose und Tasche... durchsucht nochmal in aller Ruhe Jacke, Hose und Tasche... guckt ziemlich ratlos.

Aber: erstmal schnell die dringendsten Bedürfnisse erledigen: also klingeln und hoffen. Nein! Michael ist nicht da. So ein \*\*\*

Jut, es ist ja zum Glück erst gerade dunkel geworden... vllt findet sich ja noch was nettes, zB ein Schlüssel oder so.

Alles wieder zurückgefahren. Rückwärts alles abgelaufen: 3. Cache, zweiter, erster... Nope! Volker angerufen, ob er was weiß, der hört sein vibrieren nicht... Handy piept, schaue drauf: Akku leer! Das darf doch nicht wahr sein! Grumm! Wieder zur Mensa zurück, in der Mensa gefragt (war natürlich die Südmensa und die Caches waren im Norden vom Campus), hatten zwar zwei Schlüssel zur Auswahl aber nicht meiner.

Also alles nochmal absuchen: Zwischenstopp in der Bib, ins ICQ... Rücksprache halten... nix. Fundbüro der Bib: nix. Zur Campuspolizei, niemand da, komisches Telefon dort verwendet: nix.

Also wieder weiter: 1. Cache... Gebüsch absuchen, ganz toll natürlich mit Headlamp (bin ich froh dass ich die dabei hab!) und was hängt da?

Cache Nummer 4!!!

Glückliche Mareike endlich nach Hause und ans lernen. Dass dann später noch die Blumenvase umkippte und das Wasser nicht nru die Elektroheizung und den Verteiler traf sondern auch das Notebook so ein klein wenig ins Wasser setzte... das passte doch zum Rest vom Tag!  
Dabei ist der 13. erst heute!

Posted by Mareike in Amiland at 20:03

Sunday, November 11. 2007

### Ein kaltes, sonniges WE im November

Ja, was hat mir dieses Wochenende bisher gebracht?

Zur Abwechslung mal nix ungewöhnliches. Kein caven, kein kajaken.

Nein, lernen stand auf dem Programm! Nächste Woche bekomme ich zum einen am Donnerstag ein take-home exam mit nach Hause (PDE) und zum andern ist Freitag Topologieklausur (die zweite).

Der besondere Spaß daran? Do + Fr steht eigentlich Studentenstreik an!

Ja was es nicht so alles gibt, gell?

Und damit der gute Geist nicht ganz verkommt (nur Mathe? das kann doch nicht gut sein!) und der Körper doch noch an die frische Luft kommt, waren wir Freitag abend in Noho. Mit dabei, wie Kirsten schon so schön sagte: die üblichen 4 Verdächtigen und Adriane. Gemütlich gegessen und danach dem Chamber Choir von Umass gelauscht. Die haben auf deutsch gesungen und... naja... wir haben mal kollektiv "Gottes Häufelein" herausgehört.

Samstag Abend waren wir dann bei "Mission IMPROVable". Dachte zuerst so, lustiges Improtheater. Wer dann zuerst auf der Bühne stand war "Vocal Suspects" eine absolut geniale und traumhaft schön und toll singende A-capella Gruppe bestehend aus 14 Studenten. Sagenhaft sag ich euch! Mammamia!

Danach war dann auch noch Impro dran. Aber entweder waren die lange nicht so toll wie "Schmitzkatze" aus Karlsruhe oder ich versteh einfach nicht alle englischen Witze.

Sonntag: heute steht mal wieder lernen auf dem Programm und nachher gehe ich mit Volker noch geocachen! Auf dem Campus gibt es wohl etliche. Man darf gespannt sein und Tips abgeben, wieviele wir finden! Dazu später dann vllt auch mehr! So, weiter gehts im Text mit equicontinuos und vielen verschiedenen Varianten von Ascoli's Thm!

Achja... morgen ist frei! Weil ja jeder Feiertag hier auf einen Montag gelegt wird, wird der freie Tag für den heutigen Veteran's Day auf den morgigen Montag gelegt. Die spinnen die ...

Posted by Mareike in Amiland at 20:36

Friday, November 9. 2007

### Endlich J-1 !

Wie lange bin ich nun hier? 75 Tage bereits!

Doch bereits in Woche 2 habe ich, bzw. das IPO festgestellt, dass mit meinem Visum etwas nicht stimmt: es hatte einen F-1 Status Stempel drauf, anstelle von J-1, was auch schön brav oben auf meinem DS-2019 (Formblatt der Uni, womit ich mein Visum beantragen konnte) draufsteht.

Nunja, was will man machen. Das muss ja alles seine korrekte Form haben und wenn ich von Canada oder China aus wieder einreise möchte ich doch bitte keine Probleme haben!

Also: ändern lassen. Das ganze deligiert die liebe Nancy vom IPO (wir haben sie alle lieb). Erste Auskunft: dazu muss ich nach Boston. Gut, doof, aber is so.

Das das office dort beknackte Öffnungszeiten hat und nur unter der Woche is leider auch so. Aaaaber da springt die liebe Nancy hinzu und meint: wir könnten vllt auch nach Hartford (kleinerer Flughafen aber näher dran). Sie versucht mal jemanden zu erreichen!

Nach 2 Wochen hab ich mal wieder nachgefragt... nö, sie kriegt niemanden ans Telefon.

Das ging glaub dann länger so. Es wurde so langsam Oktober... die Blätter färbten sich bunt... ach ein Durchbruch! Wir können nach Hartford! Nächste Woche! ...Die Woche verstrich... Wir können doch nicht dahin. Wir brauchen erst ein appointment und nächste Woche bin ich nicht da (Nancy)... Die Blätter fielen zu Boden...

Die Woche DANACH: wir haben für Donnerstag einen Termin in Hartford! Juhu! ENDENTLICH! ... öhm... doch nicht... ab nach Springfield, da gibts ne ein-Mann office, da sollen wir hin. Es geht aber niemand ans Telefon... wer hätte es gedacht? Mal ernsthaft: wer hat erwartet, dass jemand der ein Telefon hat auch dran geht, geschweisedenn, seine Voicemails abhört?

\*seufz\*... Doch der überraschende Durchbruch: Taddaaaaa, direkt für Freitag einen Termin! 12 Uhr in Springfield, bitte 11 Uhr in meinem office. Puh! Mareike denkt sich ist lieb und brav und gibt vorher noch bei Weston ihre Topologiehausaufgaben ab (ja, wieder nicht alle geschafft), also früher ausm Haus, noch schnell ein letzter Blick auf alle Mails: AH, eine Mail von Nancy!...grumml, grumml... Erleichterung, der Termin wurde lediglich um eine Stunde nach hinten verschoben!

Ab gings nach Springfield in das riesige, pompöse was auch immer für ein Gebäude (irgendwas mit Gericht). Durch die Sicherheitskontrolle und nach oben, 4. Stock.

Provisorisches Ein-Mann-Büro in riesigem Zimmer mit 2facher Flügeltür. Hinterm Schreibtisch ein älterer Mann in schnieker Uniform vollständig ausgerüstet mit Pistole und Springerstiefeln. (help)

Im Endeffekt ging dann alles glatt. Wir haben noch etwas auf einen officer vom Hartford-Airport gewartet, der unseren älteren Herrn erstmal alles erklären musste, wie man das denn so macht (no comment) und dann ging es aber alles doch recht schnell.

Alles schön brav dokumentiert, im System auch den richtige Status eingetragen (ja, die hatten tatsächlich nicht nur meinen Stempel falsch gelandet, sondern auch im System den falschen Eintrag - es HÄTTE also Probleme bei Wiedereinreise gegeben) und ein neues I-94 eingeheftet (diese kleinen weißen Papiere, die man im Flugzeug ausfüllen und bei Ausreise wieder abgeben muss).

Doch nun: Bürokratie den Hintern gekehrt (nun stimmt ja alles) und ab heute Abend nach Noho! Lustig Essen und sich mal unseren Kammerchor anhören. Der singt nämlich deutsch!

Posted by Mareike in Amiland at 22:59

Wednesday, November 7. 2007

### 2 lustige Geschichten des Tages:

1. Du bist morgens gemütlich aufgestanden. Sitzt gähmend am PC, den morgendlich Kaffee in der Hand (args, erwischt - Kaba!) und liest die ersten Nachrichten des Tages... \*flacker\*... oh, wie lustig, denkst du, wieder ein kurzer Stromausfall und liest weiter... flacker \*flacker\*... \*Stille\*... \*Dunkelheit\*.

Tja, so wäre es gewesen, wenn es nicht schon draußen hell gewesen wäre! So konnte ich in aller Ruhe meine Sachen einpacken und war durch das frühe loskommen pünktlich in der Uni!  
(Wo alle Uhren falsch gingen... heute nacht war schonmal Strom ausgefallen!)

2. Du wunderst dich schon die letzten Tage, wieso soviele Leute mit Tüchern um den Kopf durch die Gegend rennen? Und manche Spielzeugpistolen dabei haben?

Ich auch! Aber heute im Chor kam die Antwort: Zombies vs. Humans!

Wer Zombie ist, hat ein Tuch um den Kopf und muss Menschen beißen. Wer Mensch ist, muss ein Tuch um den Arm tragen und darf sich nicht beißen lassen! Fluchtmöglichkeit: den Zombie, der dich verfolgt mit deiner Spielzeugpistole abschießen oder wahlweise auch mit einem Marshmallow oder einer (bitte frischen) Socke.

Danach ist der Zombie für 15min gelähmt und du kannst weglaufen.

Schon sehr witzig, es hat mit einem Zombie angefangen. Bisher konnte ich aber kaum noch Menschen aufm Campus entdecken (wie, wo, was? keine Menschen? ...).

Wer mehr wissen will (da kenn ich schon ein paar), der besucht unser Umasswiki.

So und ich genieße jetzt den Abend, nach 5h Topologie HA am nachmittag... dummdidumm...

Posted by Mareike in Amiland at 01:17

Monday, November 5, 2007

### Oh mann ich bin aus dem Häuschen!

Also sowas von genial mein Tag! Was auf dem Programm stand? Numerik Hausaufgaben ignorieren und caving gehen! UMOG Club Aktion, na klar, leader heute Ryan (Bewährungsprobe).

Ab gings erstmal früh morgens um 7 (jaja, durch Zeitumstellung doch nicht ganz so früh) los ab Totman Gym. Zumindest sollte es losgehen. Waren ja alle pünktlich da, bis auf die eine Person, die die Zeitumstellung beachtet, jedoch die falsche Uhrzeit im Kopf hatte. (Aber ich durfte sein Auto fahren, ich sach ja mal nix!)

Die Cave: Clarksville Cave im Staate NY.

Gleich dazu ein Kommentar: hier ist der link der cave und da hab ich auch einige Fotos her, weil wir innendrin nur schlecht eigene Fotos hätten machen können.

Die Cave ist die meistbesuchteste NATURAL cave. Also keine Leitern oder Lichter unten drin oder einen roten Teppich, der einen durchführt! Deshalb: selbst ist der Mann (Ryan UND die andern)/bzw. die Frau und bringt ihr eigenes Licht mit. Natürlich eine Headlamp, die man praktisch am Helm befestigt. Warme Klamotten: sowieso Pflicht. Fast alle hatten sich vorher nochmal bei Salvation Army (Klamotten 2nd Hand Shop) eingedeckt.

Los gings. Das ist der Eingang!

DER Eingang?

Sagen wir der Haupteingang, wie die front door quasi.

Wo genau? Nicht das links hinten, sondern das mittiger. Geht direkt nach unten. Dann landet man im Hauptraum. Dort durften wir dann erstmal so ein bisschen frei und munter explorieren. In jede Ritze reinkriechen, jeden Gang untersuchen, ob er wo hinführt.

Dann ging es weiter gen Lakeroom, das eine Ende des länglich geformten Cave-Komplexes.

Der Weg dorthin: wir wollten erstmal trocken bleiben. Also neben dem kleinen Bach entlang auf dem Felsplateau dem Ziel geduckt entgegen gegangen bis gerobbt, wenn es zu eng wurde (so that's what the knee pads are for!). Mal langte man in Pfützen rein, mal konnte man den Ton direkt vom Stein abkratzen, mal musste man aufpassen, das der Fuss nicht stecken bleibt.

Im Lakeroom haben wir erstmal vollkommene Dunkelheit geschaffen. Total cool. Und Füße ins Wasser halten ist garnicht so kalt, wie es scheint (natürlich mit Schuhen und allem drum und dran!).

Von dort aus erforschten Sarah und ich eine kleine Archway, die im Wasser began und dann immer niedriger wurde und einen mehr ins Wasser presste. Aber tatsächlich, wir kamen im vorherigen Tunnel wieder raus!

Zurück ging es den gleichen Weg mit einem kleinen Abstecher: einige wollten den Th.. Way raus nehmen. Einen absoluten Kraxel-, Wurschtel- und Robbweg nach draußen. Ein Stück weit haben wir die andern noch den Weg mit reinbegleitet... es war schon deutlich enger... bis zu einer kleinen Zwischencave, bevor es für den kompletten Weg keine Aufstehmöglichkeit mehr geben sollte. Dort erzählt Ryan uns mannhaft (\*g\*) von seinem kleinen Unglück beim letzten Mal: steckengeblieben, Panik geschoben und sich dadurch noch weiter wo reingeschoben und ein paar Rippen gebrochen!

Wir sind dann zurück zum Main Entrance (der in der Mitte liegt) und von dort aus in Teil 2 der cave aufgebrochen. Den Eingang dazu hätte ich vermutlich NICHT gefunden! Also in was für Löcher man doch reinpasst! Der zweite Teil der Cave ist nicht immer eindeutig, wo es langzugehen hat. Es gibt zwar nur einen Weg, der zum Ziel führt aber soviele nette, verlockende Abzweigungen. Der Weg war oft recht eng und es war viel klettern. Aber auch mal eine nette Rutschpartie hinab, wo der Weg ne kleine Rutsche war. Total cool und unten im Wasser landen! Wir durften auch, sobald wir wollten kleine Nebengänge (Gänge klingts so groß... Löcher trifftts wohl eher) erforschen, mussten nur

Bescheid geben. So haben John und ich dann auch einen Gang erforscht, der im Endeffekt auch der Weg war. Ryan hatte sich vertan. Aber so haben wir den Wasserfall nicht verpasst, zu dem man erst hinunterkriechen muss. Er führte auch definitiv nicht soviel Wasser wie auf den Bildern im Internet. Die Cave war ziemlich „trocken“.

Der Abschluss des Weges war fast nochmal der genialste Teil: zuerst durch einige kniehohere „Pfützen“ und dann: rein ins Wasser bis zur Brust und... wo muss ich lang? Ja richtig, da wo der Felsen bis auf 5-10cm übers Wasser runterkommt, da muss ich untendrunterdurch. Blubb, blubb. Ich bin ein bisschen geschwommen! Ein eiskalter Schock. Durch den niedrigen

Wasserstand konnten wir das gleiche danach aber nochmal machen, was sonst nicht ging und durch eine kleine Nebennische auf den „Hauptgang“ stoßen. Danach waren wir aber auch schon recht schnell draußen.

Insgesamt immerhin 4,5h unter Tage! 4,5h die ich definitiv nicht vermissen möchte!

Danke Ryan und John!!!

Posted by Mareike in Amiland at 06:12